Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes in Aarau

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **14 (1906)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ferner hinterlassen alle Eiterpusteln auf dem Kopf, auch bei Kinds- oder Spitzblattern, und ebenso die bei unreinlichen Kindern so häufige Schuppenkrankheit gelichtete Stellen, nicht zu vergessen die auf jedem ordentlichen Bubenkopf zahlreich vorhandenen Narben. Also nicht jede kahle Stelle muß von einer ansteckenden Haarkrankheit herrühren. Aber jetzt, wo diese einmal im Lande ist, heißt es aufpassen, und um so schärfer, wenn etwa in einem Haus, in einer Schule mehrere Kinder kurz hintereinander verdächtige Stellen im Haar oder auf der Haut bekommen. Die Unterscheidung ansteckender und unschädlicher Haarkrankheiten ist oft schwer, und nur von einem geübten Untersucher mit Hülfe des Mikroskops zu treffen. Wo der mindeste Verdacht besteht, frage man den Arzt, lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig. Mit diesem Grundsatz läßt sich mancherlei ersparen: Aerger, Zeitverlust und viel Geld!

Durch das Rote Kreuz im Jahre 1906 subventionierte Kurse.

(Fortsetzung.)

A. Samariterkurse.

35. **Bern-Spitalacker.** — Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 5. Mai 1906. Kursleiter: Dr. E. Döbeli; Hülfslehrer: Hr. A. Schmid; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Henne, Adjunkt des Oberfeldarztes.
36. **Degersheim.** — Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 20. Mai 1906. Kursleiter: Hauptm. Dr. Ritzler und Oberlt. Dr. Streuli; Hülfslehrer: Wachtmeister F. Rather und E. Tribelhorn, Korporal.
37. **Bauma.** — Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 19. Mai 1906. Kursleiter: Dr. med. Carl Spörri; Hülfslehrer: Mitglieder des Samaritervereins Bauma; Vertreter des Roten Kreuzes: (war am Erscheinen verhindert).
38. **Flawil.** — Teilnehmer: 44. Schlußprüfung: 31. Mai 1906. Kursleiter: Dr. med. H. Geßner; Hülfslehrer: Hr. Feldweibel Wiget; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. A. Häne, Rorschach.
39. **Flawil.** — Teilnehmer: 35. Schlußprüfung: 31. Mai 1906. Kursleiter: Dr. Wille; Hülfslehrer: Hr. Sanitätsfeldweibel Wiget, für 4 Transportübungen; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. A. Häne, Rorschach.
40. **Bolligen.** Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 16. Juni 1906. Kursleiter: Dr. P. Fetscherin; Hülfslehrer: Hr. Jakob Stettler; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. M. Müller, Bern.

B. Krankenpflegekurse.

12. **Altstetten** (Zürich). — Teilnehmer: 25. Schlußprüfung: 13. Mai 1906. Kursleiter: Dr. Zollikofer; Hülfslehrer: Frau Wagen; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. Kälin, Dietikon.
13. **Oberwil** (Simmental). — Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 27. Mai 1906. Kursleiter: Dr. G. Willener, Latterbach; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Ris, Thun.

Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes in Aarau.

Wir werden auf eine Unterlassung aufmerksam gemacht, die wir uns im Bericht über die Rotkreuzversammlung in Aarau zuschulden kommen ließen, indem wir nicht darauf hinwiesen, daß die prächtige und lehrreiche Ausstellung von Instrumenten und Krankenpflegegeräten in der Lazarettausstellung des Samaritervereins Aarau, dem freundlichen

und sehr dankenswerten Entgegenkommen des Sanitätsgeschäftes A. Schubiger & Cie. in Luzern zu danken war.

Wir bedauern diese Unterlassungssünde um so mehr, als wir seit Jahren im Verkehr mit der genannten Firma Gelegenheit hatten, uns von deren Leistungsfähigkeit und reellen Geschäftsführung persönlich zu überzeugen und namentlich auch die Hingabe und unermüdliche Arbeit des Chefs für die Sache des schweizerischen Roten Kreuzes hochschätzen zu lernen.

Bern, 29. Juni 1906. Die Redaktion.

Sanitätshülfskolonne Basel.

Gruppe mit Personalausrüstung.

Gruppe mit Personalausrüstung.